

Stadt Hilden

## N i e d e r s c h r i f t

**über die 7. öffentliche Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 27.10.2022 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Herr Martin Falke CDU

### ordentliche Mitglieder

Frau Aynur Bucan Türkisch-Islamische  
Gemeinde

Frau Susanne Brandenburg CDU

Frau Monika Grünke-Klapdor CDU

Herr Michael Rupp CDU

Herr Hamza El Halimi SPD

Herr Marco Martins Pereira SPD

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden

Frau Chariklia Brüning DIE LINKE

### Fraktionen

Herr Matthias Schumann CDU

Frau Sandra Kollender SPD

Frau Helen Kehmeier Bündnis 90/Die Grünen

Frau Julia Gerhard FDP

Herr Marlon Buchholz AfD

Herr Ralf Peter Beier BÜRGERAKTION

### Gäste

Frau Eva-Maria Düring SKFM Mettmann

### Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Sonja Ockenfeld Stadt Hilden

Frau Anja Voß Stadt Hilden

Herr Tobias Wobisch Stadt Hilden

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Neuwahl des Vorsitzes und des stellvertretenden Vorsitzes  
**WP 20-25 SV 51/135**
- 3 Die Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt des SKFM Mettmann stellt sich vor  
**WP 20-25 SV 51/150**
- 4 Fallzahlenentwicklung Asyl  
**WP 20-25 SV 51/155**
- 5 Sachstandsbericht Asyl  
**WP 20-25 SV 51/156**
- 6 Integrationsarbeit in der Stadt Hilden  
**WP 20-25 SV 51/154**
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Martin Falke/CDU, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

---

### Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

---

### Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand zu Wort.

- 
- 1 Befangenheitserklärungen
- 

Keine.

Herr Hamza El Halimi/SPD schlug Herrn Martin Falke/CDU als Vorsitzenden des Integrationsrates vor.

Weitere Vorschläge ergaben sich nicht, so dass in einem Wahlgang über den Vorschlag abgestimmt wurde. Sodann wurden die Mitglieder des Integrationsrates nacheinander zur Abgabe der Stimme in geheimer Wahl aufgerufen.

Die CDU-Fraktion ließ durch Rm Brandenburg verkünden, dass ihre Fraktion Herrn Hamza El Halimi/SPD als 1. stellv. Vorsitzenden vorschlagen wolle.

Ausschussvorsitzender Falke/CDU ließ die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden per Handzeichen erfolgen. Die Gremienmitglieder erklärten sich mit der Art der Wahl einverstanden.

Die Auszählung der Stimmzettel übernahm Frau Voß von der Stadtverwaltung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat wählt in einer Nachwahl Herrn Martin Falke/CDU zum neuen Vorsitzenden.

In einem zweiten Wahlvorgang wählte der Integrationsrat Herrn Hamza El Halimi/SPD zum neuen 1.stellv. Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis zur Wahl des Ausschussvorsitzenden:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis zur Wahl des 1. Stellv. Ausschussvorsitzenden:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung.

Ausschussvorsitzender Falke/CDU begrüßte Frau Düring von der SKFM Mettmann, die einen Vortrag zum Thema „häuslichen Gewalt“ vorstellte. Während und nach der Präsentation erhielten die Gremienmitglieder die Möglichkeit Fragen zum Inhalt der Präsentation zu stellen.

Anmerkung der Schriftführung:

*Die Präsentation ist als Anlage beigefügt und Bestandteil der Niederschrift.*

Frau Grünke-Klapdor/CDU fragte Frau Düring von der SKFM Mettmann, ob der SKFM auch Hilfestellung für Gewalt gegen Kinder beinhalte.

1. Beigeordneter Eichner gab an, dass das Jugendamt für die Hilfestellung von Kindern verantwortlich sei und ein Notfalltelefon im Einsatz habe, welches 24 Stunden zu erreichen sei. Des Weiteren wird befürchtet, dass es aufgrund der beengten Wohnsituation in den Asylunterkünften zu Gewaltakten kommen könnte.

Die Notfallnummer wird nicht veröffentlicht. Im Notfall wird die Polizei kontaktiert, diese benachrichtigt bei Bedarf das Jugendamt.

**Eine Übersicht der Angebote des SKFM Mettmann für Frauen und Familien finden Sie hier:**  
**SKFM Mettmann e.V. | <h1>Frauen und Familie</h1> (skfm-kreis-mettmann.de)**

Die Flyer der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt gibt es in verschiedenen Sprachen:

- Arabisch: [Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt AR \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Interventionsstelle-gegen-haeusliche-Gewalt-AR)
- Deutsch: [Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Interventionsstelle-gegen-haeusliche-Gewalt)
- Englisch: [Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt EN \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Interventionsstelle-gegen-haeusliche-Gewalt-EN)
- Französisch: [Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt FR \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Interventionsstelle-gegen-haeusliche-Gewalt-FR)
- Türkisch: [Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt TR \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Interventionsstelle-gegen-haeusliche-Gewalt-TR)

Darüber hinaus gibt es noch den Leporello, der auf verschiedenen Sprachen Unterstützung aufzeigt: [Gewaltschutz \(skfm-kreis-mettmann.de\)](https://www.skfm-kreis-mettmann.de/Gewaltschutz)

Der Integrationsrat nahm den Vortrag der Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt des SKFM Mettmann e. V. zur Kenntnis.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Gremium mit, dass mit dieser Sitzungsvorlage die Darstellung der bundesweiten Tendenz des Landes NRW übermittelt werden solle. Aufgrund dessen erläuterte er die Zahlendarstellungen der Sitzungsvorlage und erklärte die Entwicklung der Fallzahlen im Asylbereich.

Rm Kehmeier/Bündnis 90/Die Grünen fragte, worauf sich die Zuweisung der 40 Personen beziehe.

1. Beigeordneter Eichner gab an, dass zusätzliche Unterkunftsplätze durch das Land NRW in Zusammenarbeit mit dem Bund bereitgestellt werden sollen. Durch die Landesimmobilien und die Liste der Bundesimmobilien können rund 3.000 Unterkünfte geschaffen werden, aufgrund von Einrichtungen, die seit 2015 nicht mehr genutzt werden. Die Container-Siedlungen seien nur eine Übergangslösung, da die Strom- und Gasversorgung nur bedingt erfolgen könne. Aufgrund der aktuellen Energiekrise sei die Anschaffung von Heizlüftern für die Containerunterkünfte nicht geeignet, weshalb eine Alternative und Wohnraum zur Verfügung gestellt werden müsse.

Rm Beier/BA bat um Erläuterung, warum die ukrainischen Flüchtlinge nicht mehr in der Zugangsquote berücksichtigt werden.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass sich aufgrund des Status „Kriegsflüchtling“ eine Verschiebung der Flüchtlingsversorgung ergeben habe. So haben die ukrainischen Flüchtlinge Anspruch auf das sogenannte „Bürgergeld“, damals Hartz IV, währenddessen andere Zuwanderer nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eingruppiert werden. Somit werden die ukrainischen Zuwanderer nicht als „Flüchtlinge“ angesehen. Diese Regeländerung gelte auch für die Zuweisung der afghanischen Ortskräfte, was eine Veränderung bzw. Senkung der Erfüllungsquote von 104,4% auf 77,8% bewirke.

Herr Martins Pereira/SPD fragte, wie die Stadt Hilden die schulpflichtigen Kinder integrieren wolle.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Gremium mit, dass Willkommensklassen eingerichtet werden, die dem Integrationsgedanken allerdings widersprechen. Diese werden in den weiterführenden Schulen, Sekundarschulen und auf den Berufskollegs angeboten, da im Vordergrund die Überwindung der Sprachbarriere stehe.

Die regulären Plätze in Kindergärten, Grundschulen sowie auf weiterführenden Schulen seien bereits ausgeschöpft.

Der Integrationsrat nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstandsbericht Asyl zur Kenntnis.

---

## 6 Integrationsarbeit in der Stadt Hilden

WP 20-25 SV 51/154

Rm Buchholz/AfD fragte, ob die Teilnehmerzahlen des Integrationskurses bei der VHS sich auf tatsächliche Zahlen oder die Teilnehmerzahlen pro Kurs beziehen.

Herr Wobisch von der Stadtverwaltung antwortete, dass es sich hierbei um die tatsächlichen Teilnehmerzahlen handele.

Rm Kehmeier/Bündnis 90/Die Grünen bat die Verwaltung, den Informationsfluss für Integrationsmaßnahmen in Hilden auszubauen. Der Alltagsrassismus solle mehr publiziert werden, da vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht bewusst sei, dass der Kreis Mettmann zum Beispiel eine Beratungsstelle für Betroffene eingerichtet habe. Daher solle die Stadt Hilden ggf. durch Plakate Aufklärungsarbeit leisten.

Frau Voß/Amtsleitung teilte dem Gremium mit, dass bereits mit dem Jugendparlament eine Veranstaltung zu dem Thema organisiert und durchgeführt wurde. Sie sicherte zu, dass sie mit der Verwaltung den Hinweis ausarbeite und das Gremium in der kommenden Sitzung über den Sachstand informieren werde.

Der Integrationsrat nahm den Bericht der Verwaltung zur Integrationsarbeit in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

---

## 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

---

## 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr El Halimi/SPD teile dem Ausschuss mit, dass am 21. Mai 1963 Marokko mit Deutschland ein Anwerbeabkommen unterschrieben habe, wodurch vor 60 Jahren marokkanische Arbeitskräfte nach Deutschland kamen. In Düsseldorf werde daher im nächsten Jahr (2023) eine Feier und Fotoausstellung zu diesem Anlass stattfinden. Er fragte die Verwaltung, ob der Integrationsrat, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, ebenfalls eine Ausstellung zu diesem Jubiläum aufstellen könne.

1. Beigeordnete Eichner antwortete, dass er für die Ausarbeitung des Projektes zur Verfügung stehe. Zu klären wäre im Vorfeld das Volumen der Ausstellung und die benötigte Fläche.

Herr Wobisch/Verwaltung teilte dem Ausschuss mit, dass am 09.11.22, um 19:30 Uhr, die Jury zusammenkomme, die über die Vergabe des Förderpreises Integration 2022 entscheide. Der Preis werde am 14.03.2023, um 19:30 Uhr, in der Bücherei verliehen.

Frau Bucan/Türkisch-Islamische Gemeinde fragte, ob die Möglichkeit bestünde, den Landesintegrationsausschusses in Hilden als Gastgeber tagen zu lassen und die anderen Kommunen hierzu einzuladen.

1. Beigeordnete Eichner teilte mit, dass er die Möglichkeit prüfen lasse.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Martin Falke / Datum  
Vorsitzende

Sonja Ockenfeld / Datum 08.11.2022  
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum  
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum  
Beigeordneter